

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 255. Montag den 30. October 1854.

Für die Monate November und December kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

## Bekanntmachung.

**(Die Erlassung gesetzlicher Bestimmungen zum Zwecke der Sicherung der Forderungen Nassauischer Staatsangehörigen an Auswandernde betreffend.)**

Um bei den dormalen häufig vorkommenden Auswanderungsfällen den etwa vorhandenen Gläubigern eines Auswandernden die Möglichkeit der Wahrung ihrer rechtlichen Interessen zu sichern, werden hinsichtlich des bei Ausfertigung der Erlaubnis zur Auswanderung in einen außerdeutschen Staat zu beobachtenden Verfahrens nachstehende Vorschriften erlassen:

1) Sobald ein Gesuch um Gestattung der Auswanderung in einen außerdeutschen Staat bei einem Amte vorgebracht wird, und der Ertheilung der nachgesuchten Erlaubnis ein gesetzliches Hindernis nicht entgegensteht, hat das Herzogliche Amt in dem allgemeinen Intelligenzblatt, und wo dies nach den örtlichen Verhältnissen zweckmäßig erscheint, außerdem in einem sonstigen inländischen öffentlichen Blatte hierüber alsbald eine öffentliche Bekanntmachung zum zwei- oder dreimaligen Einrücken in diese Blätter zu erlassen.

2) Die Ausfertigung der Entlassungsurkunde und der sonstigen Legitimationspapiere erfolgt erst dann, wenn seit dem ersten Erscheinen dieser Bekanntmachung im Intelligenzblatt ein Zeitraum von sechs Wochen verflossen ist.

3) Den Gläubigern des Auswandernden bleibt die Wahrung ihrer Rechtszuständigkeiten bei den Justizbehörden überlassen. Nach Ablauf der sechswöchigen Frist findet eine Rücksichtnahme auf privatrechtliche Ansprüche im Administrativwege nicht weiter Statt.

4) Die durch das vorgeschriebene Verfahren entstehenden Kosten hat der um die Gestattung der Auswanderung Nachsuchende zu tragen, und hat sich vor Empfangnahme der Entlassungsurkunde über deren Verichtigung auszuweisen.

Die Herzoglichen Aemter werden mit dem Vollzug dieser Verordnung beauftragt und angewiesen, solche in den Gemeinden ihres Amtsbezirks schleunigst bekannt machen zu lassen, damit sich alle diejenigen Staatsangehörigen, welche in außerdeutsche Staaten auszuwandern beabsichtigen, hiernach bemessen können.

Zugleich wird verfügt, daß die Bestimmungen in pos. 2 und 3 dieser

Berordnung bei denjenigen Auswandernden nicht zur Anwendung gebracht werden dürfen, welche schon vor dem 15. Mai 1849 aus dem Herzogthum abziehen werden.

Wiesbaden, den 24. März 1849.

Herzoglich Nassauische Landesregierung.  
Lex.

vd. Dr. Busch.

Vorstehende Berordnung Herzoglicher Landesregierung wird zufolge Verfügung Herzoglichen Verwaltungsamtes dahier vom 21. d. M. andurch nochmals und unter dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für die Folge mit Strenge an diesen Bestimmungen festgehalten werden wird und alle Auswanderungslustige hiesiger Stadt, wenn ihren Absichten willfahrt werden soll, sich diesen Bestimmungen zu fügen und demgemäß sich rechtzeitig bei Herzoglichem Verwaltungsamte dahier zu melden haben.

Wiesbaden, den 28. October 1854.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

---

### Das Herzogliche Verwaltungsamte Wiesbaden

an

die Herrn Bürgermeister des Verwaltungsbezirks.

Ad Num. V. A. 4107.

Auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 7. l. M. ad Num. 31,464, die Bornahme der Musterung der Zuchtstuten pro 1855 und der Fohlen pro 1854 betr.

Der Herzogl. Gestütsinspector Schneider ist beauftragt worden, die Musterung der in diesem Jahre gebornen Fohlen und der für das künftige Jahr zur Zucht bestimmten Stuten unter Zuziehung des H. Bezirks-Thierarztes Groll von hier, zu Erbenheim Donnerstag den 9. November l. J. vorzunehmen.

Der Anfang der Musterung beginnt Morgens 9 Uhr, bis zu welcher Zeit sich auch H. Bezirks-Thierarzt Groll zu Erbenheim einfinden wird.

Dieser Musterung werden ferner einige Mitglieder der Bezirks-Pferdezucht-Commission mit berathender Stimme beizohnen.

Die Herren Bürgermeister werden beauftragt, den Musterungstag sofort in ihrer Gemeinde bekannt zu machen.

Sie wollen dahin wirken, daß sowohl die zur Zucht bestimmten Stuten, als auch die Fohlen zur Musterung vorgeführt werden, indem die nicht vorgeführten und in die Listen als brauchbar eingetragenen Stuten von den zum Landesgestüt gehörigen Beschälern nicht gedeckt werden können, und Nachmusterungen durch die Herzoglichen Bezirks-Thierärzte nicht stattfinden dürfen.

Die vorgeschriebenen Tabellen werden Ihnen mit dem heutigen Boten zugehen und werden Sie dieselben ausfüllen und unfehlbar bis zum 7. l. M. dahier vorlegen.

Wiesbaden, den 28. October 1854.

Dr. Busch.

---

### Gefunden:

Ein Zirkel.

Wiesbaden, den 28. October 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

### **Edictalladung.**

Ueber das Vermögen des Siegfried Schröder von Bierstadt ist der Concurſproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche ſind

Samstag den 4. November l. J. Morgens 9 Uhr  
anzumelden, bei Vermeidung des Ausſchlusses von der Maſſe.

Wiesbaden, den 3. October 1854.

Herzogliches Juſtizamt.

4452

Eiffert.

### **Bekanntmachung.**

Die freiwillige Verſteigerung der zum Nachlaſſe des verſtorbenen Materialiſten C. F. J. Merz von hier gehörigen Material-, Farbe- und Spezereiwaaren wird heute Montag den 30. October Vormittags 9 Uhr in dem in der Metzgergaſſe belegenen Wohnhauſe des Verſtorbenen wieder fortgeſetzt.

Wiesbaden, den 30. October 1854.

Der Bürgermeiſter.

4538

Fischer.

### **Bekanntmachung**

Dienstag den 31. October Vormittags 11 Uhr wird der Dünger aus dem ſtädtiſchen Bullenſtalle dahier, wegen eines eingelegten Nachgebotes, nochmals meiſtbietend an Ort und Stelle verſteigert.

Wiesbaden, den 26. October 1854.

Der Bürgermeiſter.

Fischer.

### **Bekanntmachung.**

#### **An die Wähler der I. Abtheilung.**

Da der am 17. d. M. zum Gemeindevorſteher erwählte Herr Schmiedemeiſter Friedrich Bender die Annahme der auf ihn gefallenen Wahl unter Berufung auf §. 12 pos. 2 der Wahlordnung ebenfalls abgelehnt hat, ſo wird hiermit Termin zu der dadurch erforderlich gewordenen anderweiten Erſatzwahl auf

**Dienstag den 31. October Vormittags 10 Uhr**  
in den Rathhausſaal anberaumt, wozu die Wähler der I. Abtheilung andurch unter dem Aufſügen eingeladen werden, daß Diejenigen, welche bei der Wahlverſammlung nicht erſcheinen, mit einer Ordnungsſtrafe von **Einem Gulden** beſtraft werden.

Wiesbaden, den 27. October 1854.

Der Bürgermeiſter.

Fischer.

### **Feldpolizeiliche Bekanntmachung.**

Alle, welche dormalen noch Creſcenzen im Felde haben, werden hierdurch aufgefordert, ſolche bis längſtens zum 4. l. M. nach Hauſe zu bringen, widrigenfalls für deren vorkommende Beſchädigungen und Diebſtähle ein Erſatz aus der Stadtkaſſe nicht mehr geleistet werden kann.

Wiesbaden, den 27. October 1854.

Der Bürgermeiſter.

Fischer.

### **N o t i z.**

Heute Montag den 30. October Vormittags 10 Uhr:  
Vergebung der Holzſällung in den Waldungen der Stadtgemeinde Wiesbaden pro Forſtjahr 18<sup>54</sup>/<sub>55</sub> auf dem Rathhauſe dahier. (S. Tagblatt No. 251.)

## An R. C. zu W.

Komme, o komme, o komm' Du Schöne!  
4711

A. S.

---

**Dr. H. Fick**, Lehrer der Englischen Sprache,  
früher Professor an dem ehemaligen College for Civil Engineers, Putney,  
London, wohnt bei Hrn. Hof-Säckler Geis, 38 untere Webergasse. 4712

---

## Modellirschule.

Der Unterricht in der Modellirschule des Gewerbevereins beginnt Mittwoch  
den 1. November d. J. Abends 8 Uhr. Die Schüler wollen sich die Tage  
zuvor in der Zeichenschule bei Herrn Architekten Baum oder im Modellir-  
schullocal bei Herrn Conservator Borró melden.

Wiesbaden, den 28. October 1854.

Der Vorsitzende der Modellirschul-Commission.

4713

**Dr. Erlenmeyer.**

---

## Zur Benachrichtigung,

daß mein

### Band-, Puz- und Modewaaren-Lager

in allen seinen Theilen für bevorstehende Saison auf das Reichhaltigste  
versehen ist.

Wiesbaden, den 27. October 1854.

4714

**G. Ph. Klessberger.**

---

Wir benachrichtigen hiermit unsere geehrten Freunde und Bekannten in  
Wiesbaden, daß wir ein **Puz- und Modegeschäft** in Frankfurt a. M.,  
kleiner Kornmarkt No. 3, eröffnet haben.

4715

**Mina & H. Pichler.**

---

Bei **S. Bager**, Metzgergasse No. 23, ist ein **Regenfaß**, 6½ Dhm  
haltend, zu verkaufen. 4707

---

## Patent-Portland-Cement

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von J. B. White & brothers in  
London en gros als en detail zu haben in Wiesbaden bei

227

**C. Leyendecker & Comp.**

---

Ein alter hölzerner **Koffer**, für ein Dienstmädchen sich eignend, ist  
billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4716

---

## Täglich frische Waffeln,

4681

**Kaffee** und alle warme Getränke sind zu haben am **Kursaalgweg.**

---

Schwalbacherstraße No. 6 steht ein **Flügelverschlag** zu verkaufen. 4276

Im Interesse der ärmeren Klassen habe ich den Kleinverkauf von **Kartoffeln** und **Hülsenfrüchten** unter dem Marktpreise in meinem Geschäftslocal angeordnet und bringe demzufolge zur Kenntniß des Publikums, daß von Morgens 9 bis 12 Uhr in Quantitäten bis zu 1 Kumpf und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in Quantitäten bis zu 4 Kumpf verabsolgt werden.

**Jacob Seyberth,**

dicht am Uhrthurm.

1632

## Steinkohlen.

Von heute an lasse ich während 8 Tagen **Ofen-** und **Schmiede-****Kohlen** bester Qualität zum billigsten Preise per comptant in Viebrich ausladen.

4677

Wiesbaden, den 26. October 1854.

**Ed. Abler.**

## Anzeige.

Unterzeichneter beehrt sich einem geehrten Publikum sein Fabrikat von vergoldeten und in allen Farben lackirten geprägten **Metallbuchstaben** bestens zu empfehlen.

Meine geprägten Metallbuchstaben eignen sich zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Straßen, zu Handlungsfirmen, Gasthaus-, Comptoir-, Zimmer- und Glockenschildern, sowie zu jeder Art von Aushängetafeln, zu Grabsteinen und allen Arten von Denkmälern, ferner die arabischen Ziffern zu Haus- und Zimmer-Nummern, sowie die römischen Ziffern zu Thurmuhren-Garnituren.

Muster verschiedener Buchstaben und Ziffern sind bei Herrn Hof-Büchsenmacher **Fried. Jäger** in Wiesbaden anzusehen und werden von demselben alle Bestellungen entgegengenommen.

Berlin, im October 1854.

**P. J. Thouret.** 4546

**Glacé-**, auch alle übrigen Handschuhe reinigt täglich

4492

**Babette Volk,** obere Weberstraße 35.

Fertige **Corsetten** sind zu haben und werden auf Bestellung gemacht bei **Kath. Schroth,** Metzgergasse No. 27.

4405

Guter **Honig** ist zu haben bei

4717

**Osw. Beisiegel.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Kraut-** und **Rübenschneiden.** Bestellungen bitte ich im Gaushaus zur weißen Taube zu machen.

4718

**Andr. Serget** in Erbenheim.

Der Herr, welcher in der Spiegelgasse ein **Käppchen** aufhob und mitnahm, wird gebeten, solches Kranz No. 6 zurückzugeben.

4719

## Verloren.

Freitag den 27. October wurde vom Kranz bis zum Herrn Opticus **Knaus** in der Langgasse ein **Lorgnon** von Schildpatt verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe Kranz No. 20 abzugeben.

4720

## Gesuche.

Ein oder zwei Theilnehmer zum Erlernen der französischen Sprache werden gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 4721

Es wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör und einem großen Keller auf den 1. April zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 4709

**2000 — 3000 fl.** gegen doppelte gerichtliche Sicherheit und 5 Procent Zinsen liegen ganz oder theilweise zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4722

**100 — 200 fl.** Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **W. Bött,** Römerberg No. 37. 4523

Geißbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock daselbst. 4556

Familienwohnungen und einzelne Zimmer nach südwestlicher Seite sind auf längere Zeit zu billigen Preisen zu vermiethen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 4662

Untere Webergasse No. 2 ist der erste Stock möblirt zu vermiethen. 4723

Drei möblirte Zimmer in guter Lage und Bel-Etage sind vereint oder getrennt billig zu vermiethen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 4724

## Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

**Geboren.** Am 17. September, dem Gastwirth Friedrich Konrad Naufe, B. zu Kreinach, eine Tochter, M. Johannette Henriette. — Am 23. September, dem h. B. u. Bildhauer Johann Julius Gerth eine Tochter, M. Emilie Karoline. — Am 26. September, dem h. B. u. Weinhändler Johann Philipp Göbel eine Tochter, M. Henriette Adolphine Amalie Auguste. — Am 28. September, dem h. B. u. Diezgermeister Jacob Daniel Cron eine Tochter, M. Helene Luise. — Am 30. September, dem Oberlehrer Georg Philipp Lang ein Sohn, M. Richard Joseph Alfred Elias. — Am 3. October, dem Herzogl. Steuerrath Ludwig Christian Bigelius eine Tochter, M. Victorine Ernestine Friederike. — Am 4. September, dem h. B. u. Kaufmann Johann Philipp Konrad Wilhelm Eichhorn ein Sohn, M. Friedrich Gustav Franz. — Am 4. October, dem Briefträger Philipp Peter Kollstadt, B. zu Arnoldsbain, ein Sohn, M. Karl Heinrich. — Am 14. October, dem h. B. u. Landwirth Friedrich Cz eine Tochter, M. Dorothee.

**Proclamirt.** Der h. B. und Gastwirth Ernst Philipp Wilhelm Adolf Maurer, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Rathes-Cassiers Philipp Christian Maurer, und Rosine Weckbacher, ehl. led. Tochter des Bierbrauers Valentin Weckbacher zu Mainz. — Der verwittwete h. B. u. Schuhmachermeister Friedrich Karben, und Theresia Krumscheid, ehl. led. hinterl. Tochter des Feldwebels Heinrich Krumscheid zu Mainz.

**Convulirt.** Am 22. October, der h. B. u. Buchbindermeister Karl Friedrich August Schellenberg und Mariane Karoline Franziska Kirsch. — Am 22. October, der Lehrer Gottfried Daniel Diehl von Brandoberndorf und Johannette Elisabeth Christiane Dörr von Erbenheim.

**Gestorben.** Am 21. October, Philippine Dorothee, des Tagelöhners Johann Joseph Ebenich, B. zu Hundsangen, Tochter, alt 2 M. 2 J. — Am 21. October, Theodora Margarethe, des h. B. u. Schloffermeisters Johann Wilhelm Jung Tochter, alt 3 J. 6 M. 16 J. — Am 21. October, Christine, geb. Frank, des Jean Baptiste Junot aus Nantes Ehefrau, alt 48 J. — Am 23. October, der Schreinergefelle Philipp Heinrich Mellage, alt 18 J. 3 M. 9 J. — Am 23. October, Johann Ferdinand, des h. B. und Tagelöhners Peter Keller Sohn, alt 5 J. 2 M. 18 J. — Am 23. October, der Schuhmachergefelle Georg Horn von Cronberg, alt 20 J. — Am 23. October, Luise Henriette, des h. B. u. Portefeuille-Arbeiters Johann Albrecht Petri Tochter, alt 1 M. 26 J. — Am 24. October, Luise Marianne, des Kaufmanns Ludwig Blumberg aus London Tochter, alt 14 J. 2 M. 11 J. — Am 24. October, Jacob, des Conducteurs Johann Heinrich Bernhard, B. zu Mainz, Sohn, alt 6 J. 5 M. 13 J.

# Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

## 4 Pfund Brod.

**Weißbrod** (halb Roggen= halb Weißmehl). — Bei May u. Friz 24, Hippacher 28, Buderus, Kunkler und Schöll 30 fr.

**Schwarzbrod.** Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Meuchner 18 fr., Beisiegel, Berger, Boffung, Burkart, Dietrich, Fausel, Friz, Göß, Haub, Hebel, Hippacher, Jung, F. Kimmel, Koch, Lang, Levi, S. Müller, Müller, Nöll, Sauereffig, Schirmer, Sengel, Stritter 19 fr.

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Schwarzbrod 25 Bäcker)

**Kornbrod.** — Bei Meuchner 17, Friz, Haub, Heuß, May, S. Müller, Wagemann 18, W. Kimmel 19 fr.

## 1 Malter Mehl.

**Extras. Vorschuß.** Allgem. Preis: 22 fl. 24 fr. — Bei Ramsrott 20 fl., Leberich 20 fl. 30 fr., Friz, Wagemann 21 fl., Fach, Lang, May, Petry, Rigel, Stritter, 21 fl. 20 fr., Hebel, Koch 21 fl. 30 fr., Levi 23 fl. 30 fr.

**Feiner Vorschuß.** Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Friz, Koch, Ramsrott, Wagemann 19 fl., Hebel, Leberich 19 fl. 30 fr., Rigel 20 fl., Fach, Mab, Petry 20 fl. 16 fr.

**Waizenmehl.** Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Wagemann 17 fl., Ramsrott 17 fl. 30 fr., Leberich 18 fl. 30 fr.

**Roggenmehl.** Allgem. Preis: 15 fl. — Bei Fach 14 fl., May 15 fl. 30 fr.

## 1 Pfund Fleisch.

**Lachsenfleisch.** Allg. Preis 15 fr. — Bei Baum, Bücher, Dillmann, Edingshausen, Hirsch, Meyer, Seiler, Steib, Thon, Weygandt 14 fr.

**Ruhfleisch.** Bei Bär, Dillmann, Meyer 12 fr.

**Kalbfleisch.** Allg. Preis: 13 fr. — Bei Dillmann Edingshausen, Meyer, Chr. Ries, Seebold, Steib, Thon 12, Cron, Hirsch, Scheuermann, Stuber 14 fr.

**Lammfleisch.** Allgem. Preis: 13 fr. — Bei Bücher, Meyer, Scheuermann, Seebold 10, Edingshausen, Frenß, Hees, Kenfer, Seewald, Thon, Weidmann, Weygandt 12, Chr. Ries, 14 fr.

**Schweinefleisch.** Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Seewald 15 fr.

**Dörrfleisch.** Allgem. Preis: 24 fr.

**Spickspeck.** Allgem. Preis: 32 fr.

**Nierensett.** Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Bär, Dillmann 20, Edingshausen, Hees, Meyer 22 fr.

**Schweineschmalz.** Allgem. Preis: 32 fr.

**Bratwurst.** Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Frenß, D. Kimmel, Chr. Ries, Thon 20, Stuber, Weygandt 22 fr.

**Leber- oder Blutwurst.** Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Edingshausen, Frenß, Hees, D. Kimmel, Seebold, Weygandt 12, Baum, Diener, Scheuermann, Thon 14 fr.

## 1 Maas Bier.

**Jungbier.** — Bei Müller 12 fr.

# Mainz, Freitag den 27. October.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

1694	Säcke	Waizen	per	Sack	à	200	Pfund	netto	16 fl. 33 fr.
548	"	Korn	"	"	"	180	"	"	13 fl. 27 fr.
671	"	Gerste	"	"	"	160	"	"	8 fl. 54 fr.
201	"	Hafser	"	"	"	120	"	"	5 fl. 44 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei	Waizen	37 fr. mehr.
bei	Korn	27 fr. mehr.
bei	Gerste	14 fr. mehr.
bei	Hafser	57 fr. mehr.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 16 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " . . . 14 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 19½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 20 fr.

# Bur Unterhaltung.

## Eine Fahrt in den Frühling.

(Fortsetzung aus No. 254.)

Gustav erstaunt, einem Manne zu begegnen, der sich Kutschera nannte, und nicht sein Sattlergesell war, setzte sein Examen fort. „Haben Sie denn vergessen,“ sagte er, „daß Sie mir vor neun Tagen die Mütze vom Marienbilde bei Kreuzberg heruntergeholt?“

„Kreuzberg?“ — sann der Gefragte.

„Das kleine Nest zwischen Einsiedel und Johnsdorf, wo Sie übernachteten“ sagte Gustav.

„Ich bin in meinem Leben dort nicht über Nacht geblieben“ — versicherte Kutschera II. „Ueberhaupt hab' ich Töpliz, wo ich Bürger bin, seit Jahr und Tag nicht verlassen. Jedenfalls verwechseln Sie mich mit einer andern Person, der ich zufällig ähnlich sehen mag.“

„Aber Ihr Name ist auch der nämliche“ — wendete Gustav ein.

„Das kann seyn“ — war die Antwort — „es gibt der Kutschera gar viele in Böhmen.“

„Die Sprache ist allerdings anders — so verzeihen Sie mir denn!“

„Ei“ — entgegnete der Bürger von Töpliz — „da ist nichts zu verzeihen; es kann mich nur freuen, eine so angenehme Bekanntschaft zu machen. Vermuthlich sind Sie einer unserer werthen Frühgäste?“

„Nein“ — bekannte Gustav — „ich war noch nicht in Töpliz, obgleich bereits neun Tage in seiner Nähe.“

„Bitte“ — sagte der Töplizer — „da säumen Sie ja nicht, uns zu besuchen! Jetzt ist es am schönsten bei uns!..“ Und nun fing der Redner an eine Schilderung von den Herrlichkeiten des berühmten Badeorts zu machen, daß Gustav beschloß, diesen unverzüglich zu sehen.

Nicht lange mehr verweilten Beide auf der Riesenburg; sie stiegen nach Dffegg hinab, wo sie in der Dorfschenke eine Erfrischung suchten. Gustav pries sich glücklich, ein so joviales Exemplar von einem töplizer Bürger kennen gelernt zu haben, als welches sein neuer Gefährte sich auswies. Voll war er von Anekdoten aus dem Babelleben und zeigte einen Mutterwitz, wie ihn Gustav kaum je in reichern Gaben angetroffen. Es blieb dabei: Gustav folgte Kutschera II. nach Töpliz, aber erst morgen, da er im Wirthshause bei Schön Röschen sein Gepäck liegen und seine Zeche abzumachen hatte. Er ließ sich beim Aufbruche von Dffegg durchaus nicht nehmen, die Zeche für seinen neuen Bekannten mit zu bezahlen, wobei er die Warnung Kutschera's I. ganz vergaß, selbst als der Zweite dieses Namens seine Hand nach der geöffneten Börse ausstreckte und sie betastend rief: „Eine prachtvolle Arbeit das — gewiß von lieber, schöner Hand! Er ließ Gustav die Zeche bezahlen, erklärte aber — nur unter der Bedingung, daß Sie in Töpliz mein Gast sind.“

„Gut!“ erwiderte Gustav; „ich nehme die Einladung an; aber wo such' ich Sie?“

„Gehen Sie nur in die Stadt London“ — sagte der Gefragte — „da hol' ich Sie ab, indem mein Haus nicht so leicht zu finden ist.“

So schieden sie.

(Fortf. f.)